

# Graz 2003

Kaum ist das spektakuläre Eröffnungswochenende von Graz 2003 – Kulturhauptstadt Europas vorüber, geht das Programm erst richtig los. Ein kurzer Überblick über die wichtigsten Projekte der nächsten Monate:

## AUSSTELLUNGEN:

### JOZE PLECNIK UND LJUBLJANA

Jože Plečnik war ein moderner Klassizist im besten Sinne. Die faszinierende Arbeit des 1872 in Ljubljana geborenen Otto-Wagner-Schülers ist Thema einer von Boris Podrecca gestalteten Ausstellung (noch bis 30. März) im stadtMUSEUMgraz.

### ERINNERUNGEN AN DIE MENSCHHEIT

Die Bühnenausstattung für Gerhard Roths »Erinnerungen an die Menschheit« im Schauspielhaus Graz, die Günter Brus 1985 im Rahmen des steirischen herbst gestaltete, steht im Zentrum einer großen Ausstellung im Schlossbergdom (bis 23. Februar). Brus Arbeiten sind ein Gedankenfeuer gegen die assoziative Trägheit angestammter Betrachtungsweisen.

### M\_ARS

»M\_ARS – Kunst und Krieg« geht der Frage nach, inwieweit Kunst nicht nur eine Plattform für humanitäre Agenden, sondern auch für Gewalt gegen Menschen und Ungerechtigkeit ist. In der von Peter Weibel und Günther Holler-Schuster (Neue Galerie) kuratierten Ausstellung (bis 26. März) wird der Blick auf den kritischen Zustand unserer Gesellschaft gelenkt, der sich in der Kunst spiegelt. Zu sehen sind Kunstwerke von Simone Aaberg Kaern, Carlos Amoraes, Fiona Banner, Yael Bartana, Vanessa Beecroft, Olaf Breuning, Chris Cunningham, Lucinda Devlin, Kendell Geers, Al Hansen, Jenny Holzer, Cameron Jamie, Allan Karprow, Yoshitomo Nara, Max Peintner, Walid Ra'ad, Paul Virilio, Barbara Visser, Lebbeus Woods, Heimo Zobernig und vielen anderen.

### INGE MORATH: GRENZ.RÄUME

Inge Morath, die weltberühmte, Ende Jänner 2002 verstorbene Fotografin, ging im südsteirisch-slowenischen Grenzland erstmals auf Spurensuche: nach der eigenen Herkunft und nach dem Wechselspiel von Geschichte, Alltag und Kultur im Grenzland. Am 30. Jänner beginnt ihre letzte (von Regina Strassegger konzipierte) Ausstellung im Grazer Künstlerhaus, die noch nie gezeigte Fotos bringt und im Anschluss auf eine Tour rund um den Globus geht.

### BERG DER ERINNERUNGEN

Die Geschichte von Graz ist die Geschichte ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Daher wurde die Grazer Bevölkerung gebeten, ihre Erinnerungen zur Verfügung zu stellen, um sie in einer Ausstellung (21. März bis 28. September) im Schloßbergstollen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Das Resultat ist eine von Erika Thümmel gestaltete Schau, die die Geschichte von Graz und den Grazer Einwohnern im 20. Jahrhundert rekonstruiert.

## MUSIK:

### DREI JAHRHUNDERTE RUSSISCHE MUSIK

Mit Werken von Domenico Cimarosa, Peter Iljitsch Tschaikowski, Igor Strawinsky u. a. bietet der russische Star-Dirigent Valery Gergiev einen Einblick in die russische Musikkultur des 18., 19. und 20. Jahrhunderts. Unter seiner Leitung gastieren Solisten, Chor, Orchester und das Kirov-Ballett des Mariinsky Theaters aus St. Petersburg in Graz (11. bis 23. Februar).

### PSALM 2003

Musik ist Träger des Heiligen. Viele Jahrhunderte waren Tonkunst und Religion ganz selbstverständlich miteinander verknüpft. Die Osterzeit 2003 (5. März bis 27. April) soll Anlass sein, dieser Verbindung neu nachzuspüren, unter einem Titel, der die Urform der Ehe von Glaube und Musik benennt: Psalm.

„styriarte“-Macher Mathis Huber organisierte dafür zahlreiche Konzerte (mit Stars wie Jordi Savall, Timna Brauer, Giovanni Antonini, Vladimir Ivanoff u.a.) im Grazer Dom, der Franziskanerkirche, Heilandskirche, der Helmut List-Halle, im Minoritensaal und im Landhaushof.



Drei Jahrhunderte russische Musik - Rieder Promotion/ Glendinning

# Jetzt geht's erst richtig los!

## LITERATUR:

### WOLF HAAS: DAS EWIGE LEBEN

Im Februar 2003 erscheint der letzte Simon Brenner-Krimi von Wolf Haas: „Das ewige Leben“. Der untypische Detektiv ermittelt diesmal im Bezirk Puntigam, Brenners Geburtsort.

Wolf Haas schrieb diesen Roman exklusiv für Graz 2003 und entlädt seine kriminelle Energie diesmal um Bier, Mur und Mausoleum.

### TRANSLOKAL. LITERATUR AUS EUROPÄISCHEN STÄDTEN

Das Literaturprojekt »transLOKAL« hat im Verlauf einiger Jahre 25 Städte Europas literarisch verknüpft. Damit wurden verschiedene Regionen in ihrer literarischen Eigenart und Vielfalt vorgestellt. Begleitend wurden dort die »LICHTUNGEN« präsentiert und GastautorInnen nach Graz geladen. Die nächsten Lesungen finden am 28. Jänner („Literatur aus Ljubljana“) und am 25. März („Literatur aus Zagreb“) jeweils im Kulturzentrum in den Minoriten statt.

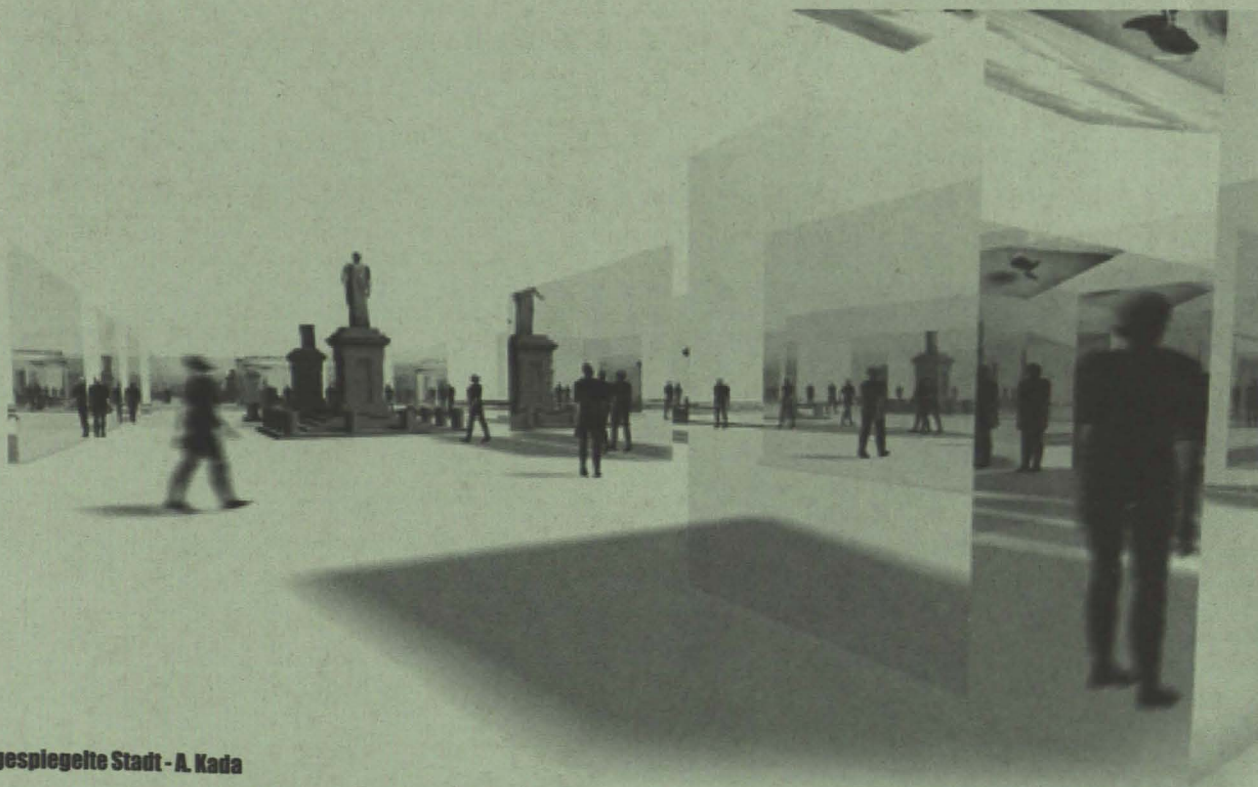
## THEATER:

### BUTTERFLY BLUES

Henning Mankells Graz 2003-Stück geht in die Zielgerade. Am 19. Februar steigt im Grazer Schauspielhaus die letzte Vorstellung der Koproduktion mit dem Teatro Avenida aus Mosambik.

**Weitere Informationen zu den Ereignissen rund um die Kulturhauptstadt Graz 2003 sind zu finden unter:**

**<http://www.graz03.at>**



Die gespiegelte Stadt - A. Kada